

73. Frhr. v. Spaen v. Voorstonden, niederl. Min.
 74. Leop. Friedr. Herzog zu Anhalt - Dessau.
 75. Fürst Carl v. Schwarzenberg, österr. G. F. M. u. w. g. R.

Kommandeurs.

(Können aus Mangel an Nachrichten nicht mitgetheilt werden.)

Ordensbeamte.

Sekretair: Wielandt, Staats - u. geh. Kabinetsrath.

Kassirer und Registrator: Weifs, geh. Kab. Sekret.

II.

MILITAIRISCHER CARL-FRIEDRICHS - VERDIENST - ORDEN.

Das Jahr 1807, reich an Stiftungen neuer Orden, ist auch das Geburtsjahr dieses Ordens. Das vergrößerte, in der Staatenreihe hinaufgerückte Baden, mußte nun ein stehendes Heer, das es bis dahin nicht gehabt hatte, unterhalten, und diese Nothwendigkeit erzeugte das Bedürfnis eines, dem Militair-Verdienste ausschliesslich gewidmeten, äußern Ehrenzeichens. Der damalige Nestor aller europäischen Regenten, der Großherzog Carl Friedrich von Baden, dessen Name nach Jahrhunderten noch kein Badener ohne dankbare Rührung nennen wird, stiftete daher, vier Jahre vor seinem Tode, am 4ten April 1807, einen Orden zur Belohnung für ausgezeichnete tapfere Krieger, und nannte ihn nach sich: Militairischer Carl-Friedrichs-Verdienst-Orden. Er besteht aus drei Klassen: Großkreuzen, Kommandeurs und Rittern. Der Regent des Hauses ist Großmeister, die Prinzen des Hauses geborne Mitglieder. Das Großkreuz können nur Generale erhalten, auf die übrigen Klassen aber haben alle Militairs, ohne Rücksicht auf Rang, Religion, Geburt oder sonstige Verhältnisse, Ansprüche, und die Anzahl der Mitglieder ist durch keine Bestimmung